Mitteilungen = Communications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **18 (1916-1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V. Stadtbernisches Anleihen von 1915, Obligationen à Fr. 1000.— :

Nr.	Nr.	Nr.
26. 14802	28. 14804	30. 14806
27. 14803	29. 14805	

VI. Einlageheft der Kantonalbank von Bern Nr. 79541:

Fr. 5075. 45.

VII. Postcheckkontosaldo auf 31. Dezember 1915, Nr. III 898:

Fr. 485. 45.

Summe Fr. 35,560. 90.

V. Emprunt de la ville de Berne de 1915, obligations à fr. 1000.— :

Nos	Nos	Nos
26o 14802	28o 14804	30o 14806
27o 14803	29o 14805	

VI. Livret de la Banque cantonale de Berne No 79541:

Fr. 5075. 45.

VII. Solde du compte de chèques postaux au 31 décembre 1915, No III 898:

Fr. 485. 45.

Total fr. 35,560. 90.

Weitere Geschenke von Kommissionen, Gemeinden und Korporationen.

Nouveaux dons de commissions scolaires, de communes et de corporations.

a. Für den Reservefonds:

Pour le fonds de réserve:

32. Biel, Gymnasium	Fr.	100.—
33. Biel, Mädchensekundarschule	»	100.—
34. Unterseen	»	30.—
35. Schwarzenburg	»	40.—
36. Aarberg	»	100.—
37. Büren a. A.	»	40.—
38. Kaufmännischer Verein Bern	»	30.—
39. Kantonaler Mittellehrerverein	»	200.—
40. Schüpfen	»	30.—
41. Jegenstorf	»	30.—
42. Kirchberg	»	280.—
43. Bern, Sekundarlehrerinnen	»	1358.—
44. Hindelbank	»	30.—

1916 angekommen: — Arrivés en 1916:

45. Grellingen	Fr.	30.—
46. Jegenstorf	»	30.—

b. An die Prämien der betreffenden Lehrer:

Aux primes des maîtres en question:

47. Niederbipp	Fr.	60.—
48. Kleindietwil	»	30.—
49. Burgdorf, Gymnasium und Mädchenschule	»	150.—
50. Langnau	»	150.—
51. Büren a. A.	»	60.—
52. Neuenegg	»	30.—
53. Kaufmännischer Verein Bern	»	60.—
54. Hindelbank	»	60.—
55. Wiedlisbach	»	90.—
56. Uettligen	»	60.—
57. Oberhofen	»	60.—
58. Chevenez	»	30.—

1916 angekommen: — Arrivés en 1916:

59. Worb	Fr.	30.—
60. Kirchberg	»	90.—

Der Kassier: — Le caissier:

Dr **Adr. Renfer.**

Mitteilungen.

Bernischer Mittellehrerverein.

Wie das Sekretariat des B. L. V. in der letzten Nummer des «Korrespondenzblatt» mitgeteilt hat, sind durch Urabstimmung die neuen Statuten mit 423 Ja gegen 3 Nein angenommen worden.

Communications.

Société bernoise des Maîtres aux écoles moyennes.

Comme le secrétariat du B. L. V. vient de l'annoncer dans le dernier numéro du Bulletin, les nouveaux statuts ont été acceptés en votation générale par 423 oui contre 3 non; ils entrent

Sie treten mit dem 1. April dieses Jahres in Kraft. Ein Reglementsentwurf für die Ausführungs- und Uebergangsbestimmungen wird der nächsten Delegiertenversammlung unterbreitet werden.

Herzogenbuchsee, den 19. März 1916.

Namens des Vorstandes des B. M. V.,

Der Präsident: **Stæhli.** *Der Sekretär:* **O. Joneli.**

Es sind eine Anzahl Separatabzüge von « Die Ausbildung im Deutschen an der bernischen Lehramtsschule », Vortrag des Herrn Dr. O. v. Greyerz, gehalten bei Anlass der letzten Hauptversammlung des B. M. V., erstellt worden. Die Arbeit kann gratis vom Sekretariat bezogen werden, worauf hier besonders aufmerksam gemacht wird.

Unfallversicherung.

Aus Mitgliederkreisen ist der Wunsch geäussert worden, es möchte der B L. V. mit einer Versicherungsgesellschaft in Verbindung treten, um einen Vertrag abzuschliessen, auf Grund dessen sich unsere Mitglieder zu günstigen Bedingungen gegen Unfall versichern können. Der K. V. ist diesem Wunsche nachgekommen und hat den Vertrag mit der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur und der « Zürich » Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft in Zürich abgeschlossen.

Die Prämien sind durch diesen Vertrag wesentlich reduziert worden, und zudem fällt von den bezahlten Prämiengeldern unserer Zentralkasse ein Betrag von 3 % zu.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern die geschaffenen Vergünstigungen zur Benutzung und verweisen sie im übrigen auf den Prospekt, den ihnen die Gesellschaften zugestellt haben.

Bern, den 1. April 1916.

Der K. V. des B. L. V.

NB. Prospekte können bei den Gesellschaften, sowie auf dem Sekretariat des B. L. V. bezogen werden.

Jahrbuch der eidgenössischen Räte.

Verlag: Buchdruckerei Stolz, Bern.

Der Verlag empfiehlt dieses Werk unsern Mitgliedern, indem er für sie einen Spezialpreis von *Fr. 6.*— statt Fr. 8.— festsetzt. Zudem fällt pro verkauftes Exemplar *Fr. 1.*— der Hilfskasse des B. L. V. zu. Bestellungen sind zu richten an das Sekretariat des B. L. V.

en vigueur le 1er avril de cette année. Un projet de règlement relatif aux dispositions exécutoires et transitoires sera soumis à l'examen de la prochaine assemblée des délégués.

Herzogenbuchsee, le 19 mars 1916.

Au nom du Comité du B. M. V.:

Le président, **Stæhli.** *Le secrétaire,* **O. Joneli.**

Il a été établi un certain nombre d'extraits du rapport de M. le Dr O. v. Greyerz, présenté à l'occasion de la dernière assemblée générale du B. M. V., sous le titre de « Formation de la langue allemande à la faculté pédagogique de Berne ». Le travail peut être obtenu gratuitement du secrétariat, fait auquel nous vous rendons attentifs.

Assurance contre les accidents.

On a exprimé, dans des cercles d'instituteurs, le désir de voir le B. L. V. entrer en relation avec une société d'assurance, pour conclure un contrat par lequel nos membres puissent s'assurer contre les accidents à des conditions avantageuses. Le C. C. a répondu à ce vœu et a conclu le contrat avec la Société suisse d'assurance contre les accidents, à Winterthour, et la Société d'assurance générale contre les accidents et la responsabilité civile la « Zurich », à Zurich. Les primes ont été sensiblement réduites par ce contrat et rapportent en outre à notre Caisse centrale une somme de 3 %.

Nous recommandons à nos membres de profiter des avantages qui leur sont offerts et de prendre connaissance également du prospectus que les sociétés susnommées leur ont adressé.

Berne, le 1er avril 1916.

Le C. C. du B. L. V.

NB. Des prospectus sont mis à la disposition des membres par lesdites sociétés aussi bien que par le Secrétariat du B. L. V.

Annuaire des Conseils de la Confédération.

Editeur: Imprimerie Stolz, Berne.

L'éditeur recommande cette œuvre à nos membres qu'il veut bien favoriser en leur offrant l'annuaire au prix spécial de *fr. 6* au lieu de fr. 8. Pour chaque exemplaire vendu, il échoit *fr. 1* à la Caisse de secours du B. L. V. Prière d'adresser les commandes au Secrétariat du B. L. V.

Eine Schulhauseinweihung.

Am 20. April 1916 fand, schlicht und bescheiden, wie es sich für die Kriegszeit geziemt, die Einweihung des neuen Weissensteinschulhauses in Bern statt. Die Schlichtheit der Feier ging so weit, dass man nicht einmal die Lehrerschaft dazu einlud. Die stadtbernische Baudirektion scheint die Bedeutung der Lehrerschaft für das Wohl der Schule nicht allzuhoch einzuschätzen.

O. G.

Ferienversorgung schwächlicher Schulkinder pro 1916.

Folgende Familien sind gewillt, Kinder zu einem Durchschnittskostgeld von Fr. 1.50 pro Kind und pro Tag aufzunehmen:

Reuti-Hasleberg: Witwe Huber-Thöni, 2 Kinder. *Brienz:* Familie K. Mäder-Egli, Châlet Glyssen, 3—4 Mädchen. *Iseltwald* (Fuhren): Ulrich Abegglen. *Saxeten* bei Interlaken: Gemeindeschreiber Roth. *Frutigen* (Hasli): Lehrer Rösti. *Gunten* (Oertli): Frau M. Schmocker. *Fahrni* bei Steffisburg: Man wende sich an Herrn A. Schärz, Lehrer, der im Falle ist, etwa 30 Kinder in dortiger Gegend zu placieren. *Homberg* bei Steffisburg: Man wende sich an Herrn J. Stucki, Lehrer, der 12—14 Kinder placieren kann. *Blumenstein:* Frau J. Siegenthaler, Bäckers. *Burgistein:* Schwestern Zbinden, 3—4 Mädchen. *Gurzelen:* Frau E. Aegerter-Rupp im Schlingenmoos, 2 Knaben. *Oberdiessbach:* Frau Jung, obere Haube, eine grössere Anzahl Kinder. *Münsingen:* Frau Tschanz, Küfers, 2 Mädchen. *Tägertschi:* Frau Stucki-Baumgartner, 2 Knaben. *Bowil:* Frau Meer, Buhlenberg. *Oberthal* (Bumersbach): Familie Gerber, 1 Mädchen. *Langnau:* Familie Hofer in Farnsrüthi, 1 Mädchen; Familie Hofer in Linen, 2 Mädchen; Alfred Krähenbühl, Spitzenegg, 1—2 Knaben; Fritz Lüthi, Gartegg, 2 Mädchen. *Schangnau:* Ed. Zaugg, Landjäger, 2 Mädchen. *Lauperswil:* Familie Fankhauser-Beutler, Geissbühl bei Zollbrück, 2 Mädchen; Familie Ledermann, Alpmoos, 2 Kinder; Familie J. Gerber, obere Nasen bei Zollbrück, 1 Kind; Familie Wälti-Lüthi, Obermoos, 2 Knaben; Adolf Wälti, Obermoos, 4—5 geräumige Zimmer, *passend für eine Ferienkolonie;* Jakob Steiner, Badertschen bei Zollbrück, 1 Kind. *Lützelflüh:* Frau Leuenberger Arn., Schneiders, 2 Mädchen; Frau Lisette Augsburger, Hutfabrikants, 4 Kinder. *Heimiswil:* Frl. Rosa Aebi, Kaltacker. *Madiswil:* Frau Bühler-Leu, 3—4 Kinder. *Utzenstorf:* Frl. A. Sollberger, Kinderheim «Rosenhag». *Wolfisberg* bei Niederbipp: Lehrer A. Fischer. *Bleienbach:* Frau Gygax-Zimmermann, Hebamme. *Martenen* bei Guggisberg: Peter Burri; Rudolf Zwahlen. *Belp:* Frau S. Hubler. *Rapperswil* bei Schüpfen: Frl. Rosette Jost. *Erlach:* Frau Künzi-Hämmerli, Arbeitslehrerin, 3—4 Mädchen. *Vinelz:* Frau Meuter, alt Lehrerin. *Bärschwil* bei Laufen: Familie Dubach-Schumacher, Landwirts, Luxenhof, 1—2 Kinder.

Wir machen speziell noch auf die Möglichkeit, im Hause des Herrn Ad. Wälti im *Obermoos* (10 Minuten vom Kurhaus Moosegg, 950 m) bei Lauperswil, Bahnstation Lützelflüh oder Zollbrück, eine ganze *Ferienkolonie* unterzubringen, aufmerksam.

Das Sekretariat des B. L. V. bleibt

Samstag den 6. Mai 1916

wegen Bureaureinigung

geschlossen.

Le secrétariat du B. L. V. sera

fermé

samedi le 6 mai 1916

pour cause de récurage du bureau.

Dieser Nummer ist der Jahresbericht des Kantonalvorstandes des Bernischen Lehrervereins beigelegt.

Buchdruckerei Ott & Bolliger in Bern.